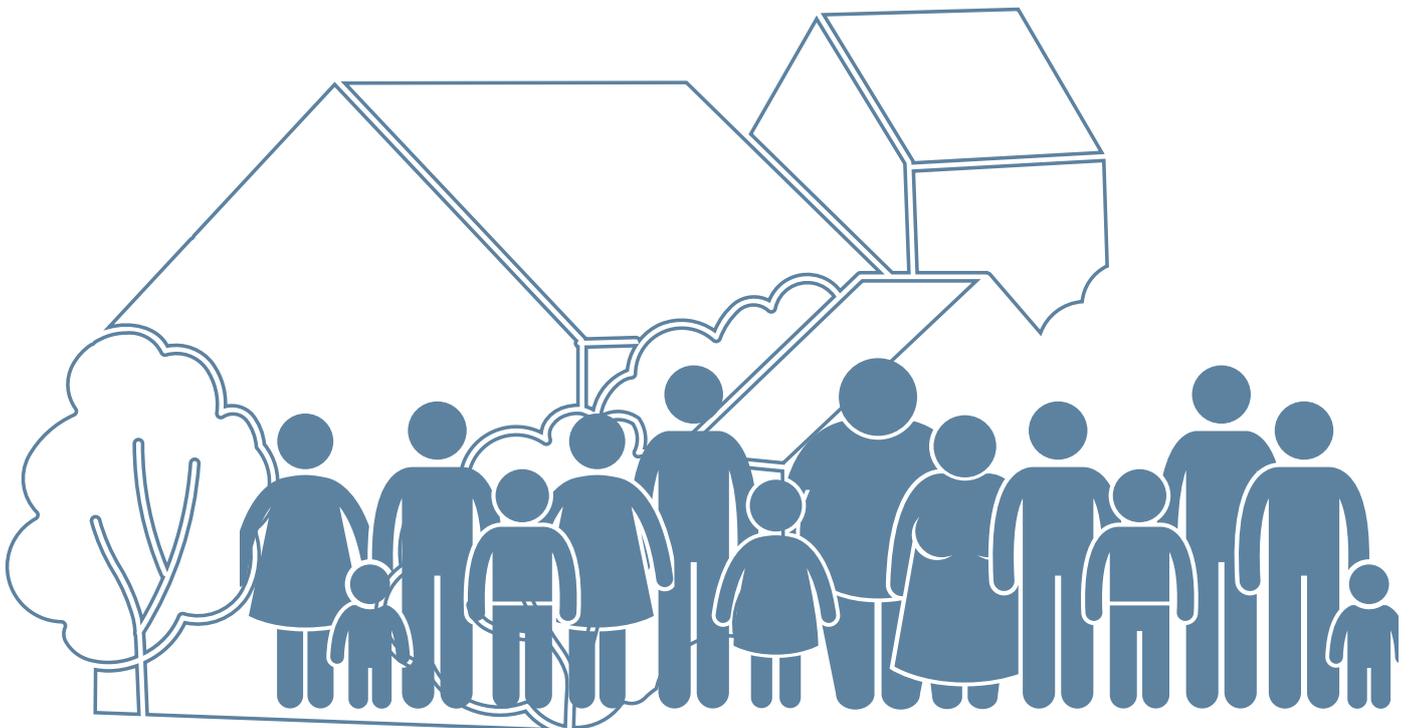


# Dorfentwicklung



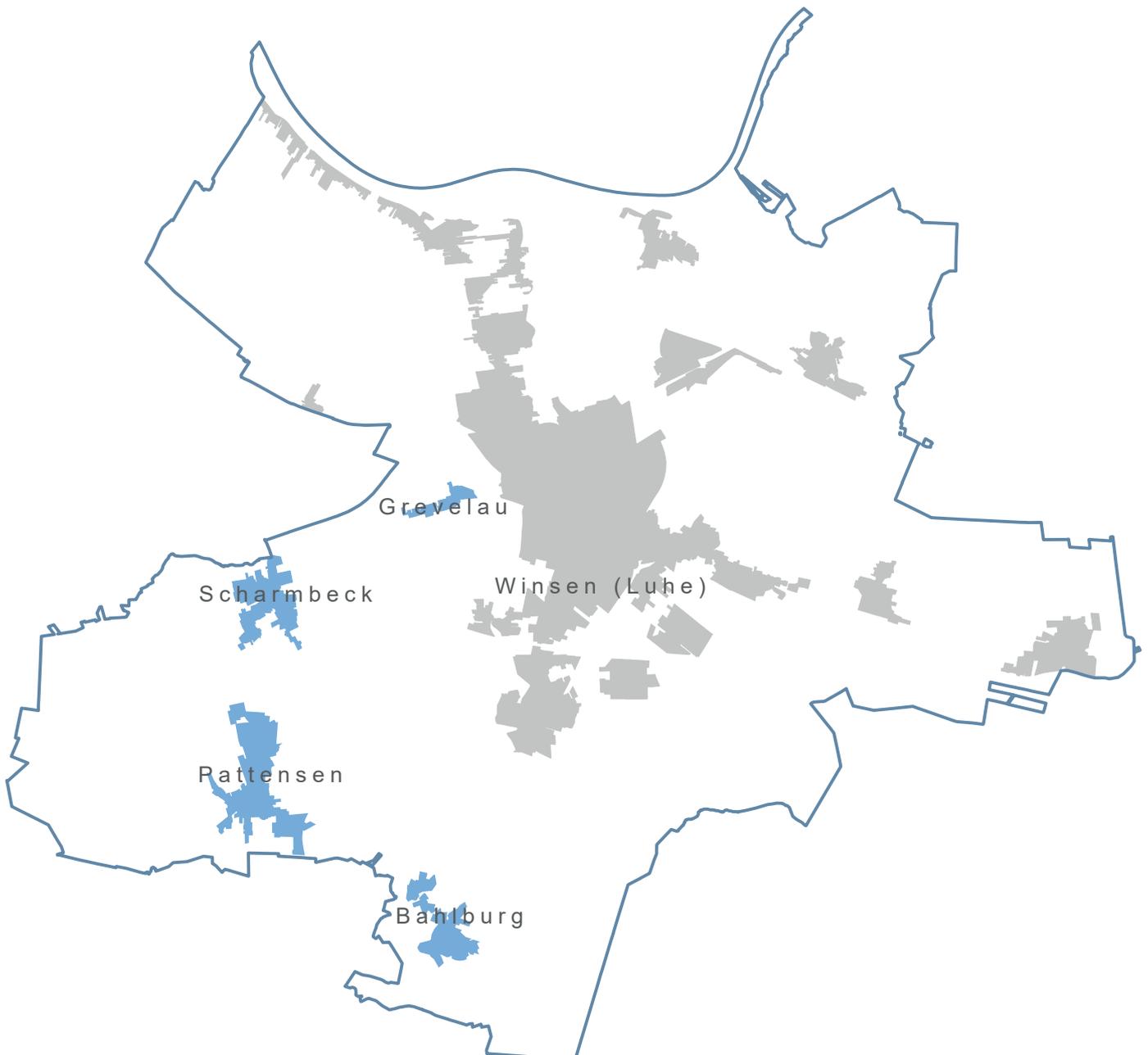
## Zukunftswerkstatt

Samstag, 09.03.2024  
im Bahlburger Dörpshus  
Zollweg 23, 21423 Winsen (Luhe)



Moderation: Julia Tiernan, Billie Danker und Julius Kolbe

## Dorfregion Winsener Geest





## Inhalt

---

A	Programm	3
B	Grundsätzliches	4
1	Blick in die Kristallkugel. „Zukunft der Dorfregion Winsener Geest“	5
2	Die wichtigsten Themen: „Quo vadis Bahlburg?“ „Quo vadis Pattensen?“ „Quo vadis Scharmbeck?“	7
3	Vertiefung der wichtigsten Themen	9

## A Programm

Wann	Was	Min	Wo
10:00 Uhr	Begrüßung (André Wiese, Ortsvorsteherinnen Ulrike Hermann, Meike Neven, Ortsvorsteher Dirk Backhaus; Moderation Planungsbüro Patt)	5	Plenum
10:05 Uhr	Einführung: Rahmenbedingungen Siedlungsentwicklung (Planungsbüro Patt)	30	Plenum
10:35 Uhr	Blick in die Kristallkugel: Zukunft Dorfregion Winsener Geest Entwicklung von Zukunftsideen und Zukunftsbildern.	60	Gruppe A
11:35 Uhr	Die wichtigsten Themen: „Quo vadis Bahlburg, Pattensen, Scharmbeck?“	40	Gruppe B
12:15 Uhr	Mittagspause / Themengruppen nach der Pause	30	
12:45 Uhr	Vertiefen der wichtigsten Themen Erarbeitung von Zielen und Maßnahmenideen.	40	Themen Gruppen
13:25 Uhr	Rundschau (alle) Bei den anderen Themen vorbeischaun und ergänzen.	30	frei
13:55 Uhr	Ausblick weiteres Vorgehen (Planungsbüro Patt) und Verabschiedung (Ortsvorsteher:innen und Bürgermeister)	5	Plenum



## B Grundsätzliches

### B1 Absicht und Ziele

- Orientierung über Ziele und Prozess in der Entwicklungsplanung
- Entwicklung von Ideen und Bildern für das zukünftige Bahlburg, Pattensen und Scharmbeck
- Definition und Vertiefung der wichtigsten Themen für die räumliche Entwicklung der Dorfregion Winsener Geest

### B2 Warum es gelingt

- Jede Meinung ist berechtigt und gefragt - einander zuhören und sich einbringen.
- Der Fokus liegt auf Zukunft, nicht auf Problemen.
- In der Zukunftswerkstatt werden keine Entscheidungen gefällt. Dies geschieht im weiteren Planungsverfahren durch Gemeinderat und Projektteam.
- Das Gesamtinteresse der Dorfregion Winsener Geest steht vor Einzelinteressen.



## 1. Blick in die Kristallkugel: „Zukunft Winsener Geest“

**Absicht:** Ein positives Bild der Zukunft der Dorfregion Winsener Geest

**Organisation:** Bestimmen Sie in Ihrer Gruppe je eine Person, die

- das Gespräch leitet.
- die Ideen und Bilder auf dem Flipchart skizziert.

**Aufgabe:** „ Stellen Sie sich vor, wir schreiben das Jahr 2035. Wir treffen uns alle hier im Dörpshus Bahlburg wieder. Was wir damals im März 2024 nicht zu hoffen wagten, ist eingetreten: Alle Hoffnungen und Erwartungen für eine gute und nachhaltige Entwicklung der Dorfregion Winsener Geest haben sich erfüllt. Alle Ziele sind erreicht oder sichtbar. Die Ortsteile Bahlburg, Pattensen und Scharmbeck sind stolz auf das Erreichte und erfreuen sich positiver Rückmeldungen von allen Seiten: von den Bürgerinnen und Bürgern, von Besucherinnen und Besuchern, von Seiten der Nachbarorte und Gemeinden. In der Stadt Winsen (Luhe) gilt die Dorfregion Winsener Geest mit ihrer modernen und innovativen Entwicklung als eine attraktive und vorbildliche Gemeinschaft für Leben, Wohnen und Arbeiten.“

Wie wäre es, wenn alles gut wäre? Wählen Sie Ihre Präsentationsform frei. Schreiben Sie zunächst jede/r für sich kurz auf, welche positiven Bilder bei Ihnen auftauchen? Tauschen Sie sich dann zu Ihren Ideen und Bildern der Zukunft in der Gruppe aus und skizzieren Sie diese auf dem Flipchart.

Bereiten Sie danach eine kurze Präsentation vor. Versuchen Sie in Ihrer Präsentation eine gute Ebene zu finden, die visionär, aber trotzdem nicht unrealistisch oder abgehoben ist. Diese kann eine Postkarte aus der Zukunft, ein Radio- oder Fernsehinterview, eine Führung einer externen Besucherdelegation oder etwas Ähnliches sein. Wählen Sie Ihre Präsentationsform frei.

**Team:** Präsentationszeit pro Gruppe: max. 3 Minuten. Bereiten Sie sich entsprechend auf die Präsentation vor.



## Blick in die Kristallkugel: „Zukunft Winsener Geest“

Notizen zu den Präsentationen:



## 2. Die wichtigsten Themen: „Quo vadis Bahlburg / Pattensen / Scharmbeck?“

**Absicht:** Wesentliche Themenfelder für die Entwicklung der Ortsteile Bahlburg / Pattensen / Scharmbeck definieren.

**Organisation:** Bestimmen Sie in Ihrer Gruppe je eine Person, die

- das Gespräch leitet.
- die Diskussionsergebnisse auf Flipchart und Karten schreibt.
- die Karten im Plenum vorstellen (Sprecherin / Sprecher).

**Aufgabe I:** Lassen Sie die bisherige Veranstaltung kurz in Ihrer Gruppe Revue passieren: Was ist Ihnen aufgefallen? Welche Themen, Ideen und Erkenntnisse fanden in den Diskussionen besonderen Anklang?

**Aufgabe II:** Sammeln Sie anschließend die Themen, die für die zukünftige räumliche Entwicklung von Bahlburg / Pattensen / Scharmbeck wichtig sind und als Leitplanken für den Dorfentwicklungsplan dienen sollen:

„Welche Themen sind für die zukünftige räumliche Entwicklung von Bahlburg / Pattensen / Scharmbeck besonders wichtig?“

Halten Sie die Themen auf dem Flipchart fest.

Wählen Sie dann die drei wichtigsten Themen aus und schreiben Sie diese auf die ausgeteilten Karten.

**Sprecherin / Sprecher:** Bitte stellen Sie die drei wichtigsten Themen Ihrer Gruppe im Plenum vor.

**Alle:** Bei der abschließenden Priorisierung verwenden Sie bitte die vier gelben Punkte für die aus Ihrer Sicht wichtigsten Themen.



Die wichtigsten Themen:  
„Quo vadis Bahlburg / Pattensen / Scharmbeck?“

Notizen:

### 3. Vertiefen der wichtigsten Themen

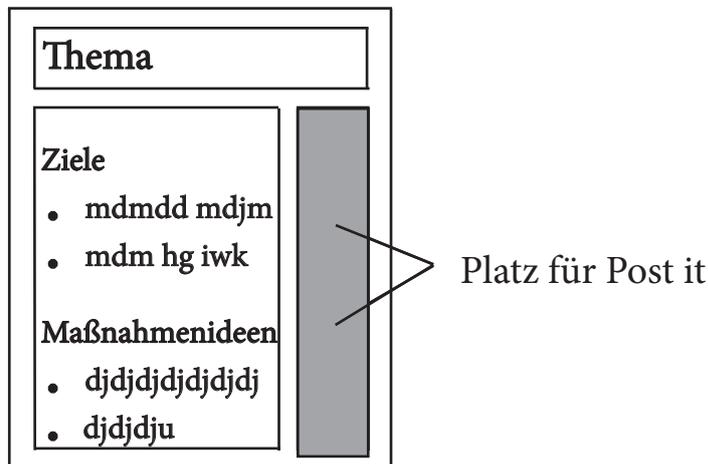
**Absicht:** Entwickeln von Zielen und Maßnahmenideen

**Aufgabe I:** Gehen Sie zu dem Thema, welches Sie während des nächsten Arbeitsschrittes vertiefen möchten.

**Organisation:** Bestimmen Sie in Ihrer Gruppe je eine Person, die

- das Gespräch leitet.
- die Diskussionsergebnisse auf den Flipchart schreibt.
- die Ergebnisse bei der Rundschau präsentiert (Sprecherin / Sprecher).

**Aufgabe II:** Erarbeiten Sie nun in Ihrer Gruppe zu den gewählten Themen ein bis zwei Ziele und entwickeln Sie dann die entsprechenden Maßnahmenideen und Empfehlungen, welche helfen, die Ziele zu erreichen.



**Rundschau:** Bei den anderen vorbeischaun und ergänzen.

Pro Gruppe bleibt ein / e Sprecherin / Sprecher am Flipchart und präsentiert im Rahmen von zwei Runden (jeweils ca. 10 Min) kurz die Ergebnisse. Alle anderen haben die Gelegenheit, bei zwei Themen vorbeizuschauen und mittels „Post it“ zu ergänzen. Bei der abschließenden Priorisierung verwenden Sie bitte die vier gelben Punkte für die aus Ihrer Sicht wichtigsten Themen.



## Vertiefen der wichtigsten Themen

Notizen: